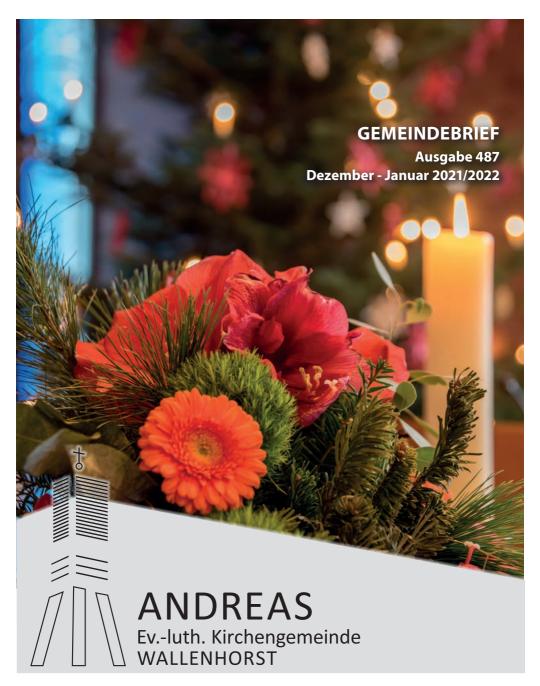
ANDREAS AKTUELL

www.andreas-wallenhorst.de



ICH KOMME UND WILL BEI DIR WOHNEN

"Es war einmal ein frommer Mann", erzählt Martin Luther. "Der wollte schon in diesem Leben in den Himmel kommen.



Darum bemühte er
sich ständig in den
Werken der
Frömmigkeit und
Selbstverleugnung.
So stieg er
auf der Stufenleiter der
Vollkom-

menheit immer höher empor – bis er eines Tages mit seinem Haupte in den Himmel ragte. Aber er war sehr enttäuscht: Der Himmel war dunkel, leer und kalt. Denn Gott lag auf der Erde in einer Krippe."

Wo finde ich Gott? Martin Luther geht in seiner kleinen "Weihnachtspredigt" vom dunklen, leeren Himmel dieser Frage nach. Eine uralte Frage. Als die Israeliten vor langer Zeit endlich aus der Gefangenschaft in Babylon zurückkehren konnten nach Jerusalem, haben sie sich diese Frage auch gestellt. Die Freude war riesig groß. Doch dann standen sie da in den Ruinen und mussten alles wieder aufbauen. Schließlich fehlte noch der Tempel. Der Prophet Sacharja macht seinen Leuten Mut: "Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der Herr." Tatsächlich haben sie es geschafft, auch den Tempel wieder aufzubauen. Und sie spüren deutlich: Hier wohnt Gott.

"Ich komme und will bei dir wohnen!", sagt Gott. Ich stelle mir das bildlich vor: Gott zieht bei mir ein. Wir gründen quasi eine Wohngemeinschaft. Gott ist nicht im Himmel zu finden und nur für die zu erreichen, die sich richtig doll anstrengen. Gott bindet sich auch nicht an heilige Orte wie Tempel oder Kirchen. Diese Orte sind ja nicht an sich heilig. Gottes Gegenwart, sein Friede macht einen Ort heilig. Und wenn er bei mir einzieht, werde auch ich heilig. Dann zieht sein Friede bei mir ein.

Heilige Orte gibt es viele. Ich habe diese Tage erst einen erlebt, als ich wieder eine Seniorin im Altenheim besuchte. Wir haben gesprochen. Es war ernst, wir haben gelacht, und wir haben gebetet. Als ich aus ihrem Zimmer ging, habe ich deutlich gespürt: Hier wohnt Gott. Wie lebendig und innerlich jung diese Frau ist, die kaum noch laufen kann. Wieviel Halt und Kraft sie aus ihrem Glauben bekommt.

Heilige Orte gibt es viele. Damals ein dunkler Stall. Heute ein kleines Büro irgendwo. Ein Zimmer in einem Pflegeheim. Die Küche in der Studierenden-WG. Der Tisch in einer Kneipe. Wo Menschen leben, arbeiten und wohnen, kommt Gott und sagt: "Ich will bei dir wohnen!" Gibst du ihm Raum? Damit er sich einnisten kann? Damit er Frieden bringt?

Ich wünsche Ihnen das. Ich wünsche Ihnen frohe und gesegnete Weihnachten!

Ihr Pastor Martin Steinke



Gottesdienste am 3. Advent und Heiligabend unter 2G

Da die Heiligabend-Gottesdienste immer besonders gut besucht sind, haben wir auch in diesem Jahr früh angefangen zu überlegen, wie wir unter den Bedingungen der anhaltenden Pandemie und entsprechenden Einschränkungen in der Andreaskirche feiern können. Momentan steigen die Inzidenzzahlen so stark an, dass neue Handlungsempfehlungen unserer Landeskirche manche Planung wieder verändert haben. Wir informieren Sie hier über den aktuellen Stand bei Redaktionsschluss des Gemeindebriefes. Die Bedingungen können sich natürlich weiter ändern. Darüber informieren wir Sie agf. auf unserer Homepage und über die Presse.

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, den Gottesdienst am 3. Advent (12.12.2021), in dem zum ersten Mal unser neuer Andreas-Projektchor singen wird, und die drei Gottesdienste am Heiligabend unter Anwendung der 2G-Regelung zu feiern.

Folgende Gottesdienste finden Heiligabend statt:

- um 15.00 Uhr: Gottesdienst mit Krippenspiel für die Kleinsten, Diakon Ferle
- um 16.30 Uhr: Gottesdienst mit Krippenspiel, Diakon Ferle

• um 18.00 Uhr: Christvesper, Pastor Steinke Wir freuen uns, durch die Anwendung der 2G-Regelung unseren neuen Chor zu erleben und auch selbst (wenigstens mit Maske) singen zu können.

Zu den Gottesdiensten unter 2G müssen Sie sich anmelden. Sie können dies online (https://andreasgemeinde.gottesdienstbesuchen.de) oder auch im Gemeindebüro bei Frau Fischer tun. Am Eingang der Kirche brauchen Sie am 3. Advent und am Heiligabend dann einen Impfnachweis und Ihren Personalausweis. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren dürfen, den rechtlichen Vorgaben entsprechend, ohne Nachweis mitfeiern. Alle anderen Gottesdienste in der Andreaskirche stehen wie gewohnt allen offen.

In diesen Zeiten ist es manchmal nicht leicht, der Verantwortung gerecht zu werden, unsere Mitmenschen und uns selbst möglichst gut zu schützen. In allem Sorgen und Aufeinander-Achthaben feiern wir als Christinnen und Christen fröhlich Weihnachten und freuen uns über die gute Nachricht, dass Gott kommt!

Ich grüße Sie herzlich und wünsche Ihnen und allen Ihren Lieben frohe, gesegnete Weihnachten. Bleiben Sie behütet!

Ihr Pastor Martin Steinke

NEUES AUS DEM KV
BASIS-BIBEL

KV-Einführung Johannes Andrews und Lukas Havliza



In einem stimmungsvollen Abendgottesdienst am Reformationstag 31. Oktober hat Pastor Steinke die neuen Kirchenvorsteher Johannes Andrews und Lukas Havliza in ihr Amt eingeführt. Zuvor waren Katharina Kuhlmann und Richard Schulz ausgeschieden, so dass die zwei vakanten Plätze jetzt wieder besetzt sind. Johannes Andrews gehörte dem KV bereits von 2000 bis 2018 an, so dass er für die anspruchsvolle KV-Arbeit einen



großen Erfahrungsschatz mitbringt. Lukas Havliza ist seit Jugendzeiten ehrenamtlich eng mit der Andreasgemeinde verbunden, weiß also, wie die Jugend tickt und kann sich neben allen anderen vielfältigen Aufgaben besonders für die Jugendarbeit in der Andreasgemeinde einsetzen. Wir wünschen den beiden Gottes Segen für ihre Arbeit im KV.

Angelika Bayer

Freue dich und sei fröhlich,
du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und
will bei dir wohnen, spricht der HERR.

SACHARJA 2,14

Neue Bibeln braucht das Land (und unsere KonfirmandInnen auch)



Die Übersetzung der Bibel nach Martin Luther ist schon etwas in die Jahre gekommen. Gerade Jugendliche haben es beim Lesen der Luther-Ausgabe nicht leicht. Seit diesem Jahr gibt es eine neue, wirklich gute und leicht lesbare Übersetzung mit Kommentaren, die Basis Bibel (wir berichteten). Ein ideales Geschenk für unsere Konfirmanden und Konfirmandinnen. Das dachte sich auch der Förderverein der Andreasgemeinde (FAND e.V.) und

schaffte 50 Exemplare an, die an den neuen Vor-Konfirmandenjahrgang verschenkt wurden.

Zum Thema "Bibel" wurde schon ganz intensiv mit dieser neuen Ausgabe gearbeitet. Die vielen Kommentare und Erklärungen am Rand erleichtern das Lesen und Verstehen der Texte ganz ungemein. Diese Bibel wird noch häufig und gerne zum Einsatz kommen.

Diakon Udo Ferle



SANKT MARTIN 2021 BROT FÜR DIE WELT

Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne...

In der Andreas Kindertagesstätte ist das Hauptthema bei den Kindern im Moment Laterne. In der sogenannten Laternenwerkstatt haben die Kinder kreativ nach ihren eigenen Vorstellungen eine ganz individuelle Laterne gebastelt, und sie freuen sich schon darauf, mit ihren Laternen im Dunkeln durch die Straßen zu laufen. Na klar, Mama und Papa oder Oma und Opa und die Geschwister dürfen auch gerne mitgehen. Da waren sich alle einig. Auch das Singen von Laternenliedern gehört für die Kinder dazu. Plötzlich stand eine Frage im Raum: Wer ist eigentlich Sankt Martin? Wir haben nachgeforscht und in der Legende von Sankt Martin einiges über ihn erfahren. Wir haben das Lied von Sankt Martin gesungen und die Geschichte nachgespielt.

Auch die Kinder wussten etwas von Sankt Martin zu berichten. Zum Beispiel:

- Sankt Martin hat allen Leuten geholfen.
- Da war ein armer Mann und da hat Sankt Martin seinen Mantel durchgeschnitten und mit dem armen Mann geteilt.
- Der arme Mann sitzt im Schnee und dem war kalt. Da war auch kalter Wind.

- Sankt Martin ist auf einem Pferd geritten und hat mit dem Schwert den Mantel durchgeschnitten.
- Er ist ganz nett und er hilft allen Menschen.
- Sankt Martin hat von Jesus geträumt und dann wollte er nicht mehr Soldat sein. Dann wollte er nur noch gute Sachen machen.
- Sankt Martin ist ein Bischof geworden. Erst wollte er das nicht und hat sich in einem Stall versteckt, aber die haben ihn gefunden, weil die Gänse so laut geschnattert haben.
- Sankt Martin hat für die Menschen Gutes getan.



Wir freuen uns auf den Laternenumzug und erinnern uns beim Singen des Sankt Martin-Liedes daran, dass Sankt Martin viel Gutes getan hat und wir auch viel Gutes tun können.

Herzliche Grüße aus der Andreas-KiTa Tanja Rebehn



Brot für die Welt

Neues Wissen für die Zukunft

In der Küstenregion von Bangladesch, wo Aklima Begum (Foto) mit ihrer Familie lebt, sind die Folgen des Klimawandels so heftig zu spüren wie in kaum einer anderen Gegend der Welt. Jedes Jahr rasen mehrere Wirbelstürme über das Land, gefolgt von Flutwellen, die Boden und Grundwasser versalzen. Es mangelt an Wasser zum Trinken und zur Bewässerung der Felder, die Frauen verbringen mehrere Stunden am Tag damit, zu den wenigen nutzbaren Brunnen zu laufen. Seit der Wirbelsturm Sidr im Herbst 2007 über ihr Leben gefegt war, kämpfte die Familie Tag für Tag ums Überleben. Aklima Begum war froh, wenn ihre Kinder abends nicht hungrig ins Bett gehen mussten. Das Meer hatte den Trawler und die Netze ihres Mannes geschluckt, sie hatten deshalb Kredite für ein neues

Schiff und neue Fangleinen aufgenommen, bloß damit im folgenden Jahr ein weiterer Sturm beides fortriss. Seitdem arbeitete ihr Mann als Tagelöhner auf Baustellen in der nächstgelegenen Stadt, doch was er abends nach Hause brachte, reichte kaum für drei Mahlzeiten am Tag, und erst recht nicht, um die Schulden zurückzuzahlen. Reis konnten sie auch nicht

mehr anbauen, das Salzwasser hatte ihr Ackerland unfruchtbar gemacht.

Seit 2012 hilft die Christian Commission for Development in Bangladesh (CCDB), eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, den Menschen in der Küstenregion, ihre Lebensweise an die veränderten Klimabedingungen anzupassen. Mitarbeiter von CCDB brachten Aklima und ihrer Familie neues, salzresistentes Saatgut, vier Monate später ernteten sie den ersten Reis. Außerdem wurde die Familie mit einem Regenwassertank unterstützt, der einen Filter aus Sand besitzt. Ein neuer Schutzraum bietet Unterschlupf, wenn ein Sturm droht. Gemüse, das auch ohne den versalzenen Boden in Gefäßen wächst, bereichert die Mahlzeiten der Familie.

Im gesamten Kirchenkreis Osnabrück unterstützen wir in diesem Jahr das Projekt der CCBD in Bangladesch im Rahmen der 63. Aktion Brot für die Welt: Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie IBAN: DE10100610060500500500 BIC: GENODED1KDB



AKTUELLES

Andreas-Kita unterstützt Kindertagespflegeeinrichtung im NRW-Hochwassergebiet. Mit Spendenaktion 1475 Euro gesammelt

Rund 120 Gäste folgten der Einladung der Evangelisch-lutherischen Andreas-Kindertagesstätte zu einer Spendenaktion für Hochwasseropfer in Nordrhein-Westfalen. In der Sporthalle der Realschule Wallenhorst war genug Platz für die Besucher*innen und die von den Kita-Kindern gestalteten Kunstwerke, die bei einer amerikanischen Versteigerung unter den Hammer kamen. Pastor Martin Steinke hatte gemeinsam mit zwei pädagogischen Fachkräften und einigen Kindern aus der Kita einen kleinen Gottesdienst vorbereitet. Im Anschluss begann die amerikanische Versteigerung der großformatigen, bunten Bilder. Bei dieser Form der Auktion zahlen die Mitbietenden jeweils die Differenz zum zuvor gebotenen Geldbetrag. Als Auktionator hatte sich mit Steffen Mende ein Vertreter der Elternschaft aus der Kita zur Verfügung gestellt.

"Nachdem die Bilder verkauft waren, konnten wir dank der Unterstützung mehrerer Unternehmen aus Wallenhorst



Getränke und kostenlos zur Verfügung gestellte Bratwürstchen anbieten. Die Stimmung toll war und auch das Wetter hat mitge-

spielt", berichtet Mareike Teepe, Leiterin der Andreas-Kita. Dass insgesamt 1475 Euro Erlös zusammengekommen seien, war "für alle Beteiligten eine große Überraschung, aber auch eine tolle Anerkennung für die Mühe des Kita-Teams und der Elternschaft. Wir haben uns sehr gefreut!" Noch größer sei die Freude in der Kindertagespflegeeinrichtung in Ludendorf gewesen. Die im Swisttal zwischen Euskirchen und Bonn gelegene Einrich-

tung wurde vom Hochwasser im Juli hart getroffen. "Als wir die Leiterin der Einrichtung über die Höhe der Spendensumme informiert haben, konnte sie ihr Glück kaum fassen und war sprachlos", erzählt Teepe. Dafür habe sich der Einsatz aller Beteiligten gelohnt.

Maren Bergmann, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit im Kirchenkreis



Andreasjugend bei der Gedenkfeier zum Volkstrauertag

"So ein herrlicher Tag, und ich soll gehen. Aber was liegt an unserem Leben, wenn wir es damit schaffen, Tausende von Menschen aufzurütteln und wachzurütteln." Sophie Scholl war 21 Jahre alt und als Studentin in München aktiv im Widerstand gegen Hitler und das nationalsozialistische Unrechtsregime. Diese letzten Worte kurz vor ihrer Hinrichtung und weitere denkwürdige Aussagen von Mitgliedern der Widerstandsgruppe "Die Weiße Rose" standen im Mittelpunkt des Redebeitrags von Jugendlichen der Andreasjugend, der anlässlich der Gedenkfeier zum Volkstrauertag im Rathaus gehalten wurde.

Mit diesen bewegenden Worten ehrten die Jugendlichen die Tapferkeit von Sophie Scholl und ihren Mitverschwörern und gedachten zugleich der Opfer von Staatsterror, Krieg und Vertreibung.

Ein herzliches Dankeschön an Lea, Luisa, Clara, Svea, Julien, Timon, Nico, Noah. Ihr habt das prima gemacht!

Diakon Udo Ferle





SCHWARZES BRETT SCHWARZES BRETT

Gottesdienste

| | So | 05.12 | 11.00 Uhr 12.30 Uhr | 2. Advent | Gottesdienst mit Abendmahl, P. Steinke Taufgottesdienst, P. Steinke | | |
|----------------------|----|---------|------------------------|---------------------------|--|--|--|
| | So | | | 3. Advent | Gottesdienst mit Andreas-Projektchor, | | |
| | | uı | nter 2G-Bed | ingungen | P. Steinke | | |
| | So | | 11.00 Uhr | | Gottesdienst (Thema: Brot für die Welt), | | |
| | | | | | D. Ferle und Jugend | | |
| | Fr | 24.12.* | 15.00 Uhr | Heiligabend | Gottesdienst mit Krippenspiel, D. Ferle | | |
| | | | 16.30 Uhr | | Gottesdienst mit Krippenspiel, D. Ferle | | |
| | | | 18.00 Uhr | | Christvesper, P. Steinke | | |
| unter 2G-Bedingungen | | | | | | | |
| | So | 26.12. | 11.00 Uhr | 2. Weihnachtstag | P. Steinke | | |
| | Fr | 31.12. | 17.00 Uhr | Altjahrsabend | Gottesdienst mit Abendmahl, P. Steinke | | |
| | Sa | 01.01. | 17.00 Uhr | Neujahr | Ökumenischer Gottesdienst in St. Marien, | | |
| | | | | | Predigt: Bischof Bode | | |
| | So | 02.01. | 11.00 Uhr | 1. So. n. dem Christfest | Gottesdienst mit Abendmahl, P. Steinke | | |
| | So | 09.01. | 11.00 Uhr | 1. So. n. Epiphanias | Gottesdienst, Lektorin Osterfeld | | |
| | So | 16.01. | 11.00 Uhr | 2. So. n. Epiphanias | Gottesdienst, P. Steinke | | |
| | | | 12.30 Uhr | | Taugottesdienst, P. Steinke | | |
| | So | 23.01. | 11.00 Uhr | 3. So. n. Epiphanias | Gottesdienst, Prädikantin R. Klinkert | | |
| | So | 30.01. | 11.00 Uhr | Letzter So. n. Epiphanias | Gottesdienst, P. Steinke | | |
| | | | | . 1. 1 | , | | |

^{*}Bitte melden Sie sich zu den Gottesdiensten am 3. Advent und an Heiligabend an (https://andreasgemeinde.gottesdienst-besuchen.de oder Pfarrbüro Tel. 05407-822 100) und bringen Ihren Impfnachweis und Ihren Ausweis mit.

Kontakt

Ev.-luth. Andreasgemeinde Wallenhorst, Uhlandstraße 61, 49134 Wallenhorst Bankverbindung IBAN: DE 75 2655 0105 0000 0145 55, Verwendungszweck: Andreasgemeinde 7927 facebook: Ev-luth-Andreasgemeinde-Wallenhorst www.andreas-wallenhorst.de

| | | 9 |
|--|--------------------------------|---|
| Pastor Gemeindebüro Bürozeiten: | Olga Fischer | 05407-816 917, martin.steinke@evlka.de 05407-822 100, pfarrbuero@andreas-wallenhorst.de 9.00-12.00 Uhr, Fr. 16.00-18.00 Uhr |
| Diakon Bürozeiten: | | 05407-822 101, diakon@andreas-wallenhorst.de . 17.00-19.00 Uhr; Do. 16.00-20.00 Uhr; Fr. 16.00-18.00 Uhr |
| Küsterin Haus & Garten Kleiderkammer | Florian Vocke Ilona Bockstette | 0151-10 36 54 07, kuesterei@andreas-wallenhorst.de 0170-6097068 05407-8091658 |
| Bücherei FAND e.V. Kindergarten | Mirjam Hune Ulrike Gärtner | 05407-59652, tepe_josef@web.de 05407-34 80 787, buecherstube@andreas-wallenhorst.de 05407-39 855, team@fand.info 05407-39 147, andreas-kindergarten@web.de |

Bergstr. 6, 05407-87 820

Caritas-Pflegedienst Bernhard Jakob

Veranstaltungen, Gruppentreffen

| Di Mi Do Sa Mo | 01.12. 02.12. 03.12. 04.12. 06.12. 07.12. 08.12. 09.12. 11.12. 13.12. | 19.00 Uhr | Vor-KU, 4. Blockunterricht Hospizgruppe (Jahresabschluss mit Weihnachtsessen) |
|----------------------------|--|------------|--|
| Di | 04.01. | 18.00 Uhr | Frauenkreis (Gedanken zur Jahreslosung 2022, Team Frauenkreis |
| Mi | 05.01. | 15.00 Uhr | Gesprächskreis am Mittwoch (Rückblick auf das Alte. Was erhoffen wir uns für das Neue?) |
| Do | 06.01. | 20.00 Uhr | Literatur am Abend (Neue Bücher werden ausgesucht) |
| Fr. | 07.01. | 19.00 Uhr | KreativKreis (Bau eines Teelicht-Ofens) |
| | 07.01. | 19.00 0111 | verbindl. Anmeldung: Barbara Schröder, Mail: barbaraschroeder55@googlemail.com |
| Мо | 10.01. | 17.00 Uhr | Redaktionsbesprechung |
| Sa | 15.01. | 09.30 Uhr | Haupt-KU, 4. Blockunterricht ("Verantwortung für die Welt") |
| Do | 20.01 | 19.30 Uhr | Bibliodrama (s. ges. Artikel) |
| Do | 20.01. | 20.00 Uhr | Weiberkram |
| Sa | 22.01. | | Vor-KU, 5. Blockunterricht |
| За Мі | | 15.00 Uhr | |
| 1711 | 26.01. | 13.00 0111 | Frauenhilfe (Weltgebetstag 2022: England, Wales, Nordirland, |
| Di | 01.02. | 18.00 Uhr | D. Rita Steinbreder) mit Frauenkreis Frauenkreis (Jugendarbeit 2022, D. Udo Ferle) |
| \cup | 01.02. | 10.00 0111 | riauciikicis (Jugeriuarbeit 2022, D. 000 Felle) |

Wöchentliche Veranstaltungen

| Mo, 15.00-17.00 L | Jhr Kleiderkammer | Do, 18.30 Uhr | Andreasjugend |
|-------------------|-------------------------|---------------|----------------------|
| Mi, 19.30-21.30 L | Jhr Andreas-Projektchor | Fr, 19.00 Uhr | Gebet der Religionen |
| Do, 15.00-17.00 L | Jhr Kleiderkammer | | 3 |

Ökum. Hospizgruppe Wallenhorst

Unterstützung von Sterbenden und ihren Angehörigen Renate Röhner-Kroh: 05407/39548 rose 05407-1320 oder Caritas-Sozialstation

05407/87 820

Trauercafé Oase

Zzt noch geschlossen Ansprechpartnerinnen: Rita Stolte, Laure Meier-

Trauercafé Gezeiten

Jeden 4. Donnerstag im Monat Ruller Haus, Klosterstr. 4,

49134 Wallenhorst-Rulle Ansprechpartnerin: Susanne Tewes 05407-5144

Freundeskreise

Probleme mit Alkohol? In der Andreasgemeinde treffen sich zwei Gruppen: Ein Termin ist immer an jedem letzten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr, Ansprechpart-nerin Ulla: Tel. 05407-8350022. Der zweite Termin findet bei Bedarf statt: Tel. 0160-1505152

BIBLIODRAMA JAHRESLOSUNG 2022

Einladung zum Bibliodrama

"Und sie rührte sein Kleid an" (Mk.5,25f) Mit biblischen Geschichten auf Tuchfühlung gehen

Wir laden ein zu drei Abenden, um das Bibliodrama kennenzulernen oder neu zu entdecken. Bibliodrama bedeutet, sich den biblischen Geschichten auf eine ganz andere Weise zu nähern, als wir es gewohnt sind. Wir wollen spielerisch in die verschiedenen Rollen schlüpfen und so die Geschichten von innen heraus versuchen zu verstehen. Die verschiedenen Perspektiven, die dadurch entstehen, können zu ganz neuen Erkenntnissen führen. Interessant kann auch die Frage an die Mitwirkenden sein: Welche Rollen

sind mir eher vertraut und welche sind mir eher fremd? Es gibt keine Voraussetzungen zur Teilnahme. Freude am einfachen Spielen wäre schön.

Für den Abend gibt es jeweils eine Erwärmung und Anleitung zum Spielen. Jede*r bringt sich mit dem eigenen Tempo ein. Zwischendurch und am Ende wird das Erlebte besprochen. Es sind zunächst drei Abende geplant. Auf Wunsch ist eine Fortsetzung möglich.

Wir treffen uns donnerstags 20. Januar, 17. Februar und 17. März, jeweils von 19.30 Uhr – 21.30 Uhr.

Information und Anmeldung: Jutta Böhlke, Tel. 0541-50646283, Mail: jutta.boehlke@gmx.net; Gaby Göttsche, Tel. 05407/59594, Mail: suggoettsche@freenet.de

Jutta Böhlke, Gaby Göttsche



Jahreslosung 2022

"Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen." Johannes 6, 37

Stellen Sie sich die Geschichte vom sogenannten verlorenen Sohn (Lukas 15, 11-32) vor, wie er völlig fertig und mit schlechtem Gewissen zu seinem Vater zurückkommt und ihn nur um ein biss-

chen Schutz und etwas zu essen bittet, vielleicht noch um eine Anstellung als Knecht. Und dann würde der Vater ihm nicht mit ausgebreiteten Armen entgegenlaufen, würde ihn nicht freudig wieder in seinem Haus aufnehmen, würde kein Fest für seine Heimkehr feiern, sondern würde seine Arme vor der Brust verschränken und sagen: "Verschwinde, du hast

deine Chance gehabt und sie vertan." Oder würde zumindest Erklärungen und Entschuldigungen verlangen. Aber Gott ist anders. Jesus Christus zeigt uns, dass wir bei ihm willkommen sind, auch wenn Verstörendes in unserem Leben vorgefallen ist, Dinge, die uns beschämen.

Die Botschaft lautet: "Es ist niemand zu groß, es ist niemand zu klein, es ist niemand zu arm oder reich. Es ist niemand zu einfach und niemand zu fein, seine Liebe gilt für alle gleich. Gott öffnet jedem die Tür, jedem, der ihn fragt …". So formulierte es ein Lied von Manfred Siebald, das wir früher oft gesungen haben.

Es gibt Menschen, deren Türen stehen immer offen und auch die Herzen. Da ereignen sich Gespräche, bei denen man Güte und Wohlwollen spürt. Da kann sogar ausgesprochen werden, was man sonst niemandem sagen möchte. Da "weht ein guter Geist." Es ist der gute Geist Gottes. Wie offen sind wir selbst? Gibt es Menschen, die wir am liebsten abweisen würden, die wir nicht bei uns haben wollen?



Welche sind das und was sind die Gründe dafür? Und gibt es jemanden, zu dem wir selbst uns nicht trauen? Warum fürchten wir, dass wir von ihm oder ihr abgewiesen werden? Diese Fragen erscheinen mir wichtig. Nicht um Mauern der Ablehnung, die vielleicht zwischen uns und anderen stehen, zu rechtfertigen. Sondern um die Ausgrenzung zwischen uns und anderen zu überwinden. Als solche, die in Gemeinschaft mit Jesus Christus leben dürfen, sollen wir diese Gemeinschaft auch anderen schenken. Ein Zusammenleben in Gerechtigkeit und Frieden lebt von Wohlwollen und Güte.

Ihr Regionalbischof Friedrich Selter

AKTUELLES GUTER ZWECK

Adventsbasar

Laure Meierrose und Christel Hebrock veranstalten am 3. Advent einen kleinen Adventsbasar vor der Andreaskirche. Verkauft werden Marmeladen, Waffeln und Karten. Der Erlös fließt zu 100% in die Proiekte des Ev.-luth. Kirchenkreises Osnabrück in Südafrika. Seit 1981 pflegen der hiesige Kirchenkreis und der Kirchenkreis Umfolozi eine Partnerschaft, in deren Verlauf bisher zahlreiche (überlebens-)wichtige Projekte unterstützt wurden. Arbeitslosigkeit und Aids gehören zu den größten Problemen in der Region KwaZulu Natal, dem ehemaligen Homeland. Das dortige Projekt Home Based Care, das auch aus dem hiesigen Kirchenkreis finanziell unterstützt wird, hilft Aids-Kranken, Waisen und ihren Familien mit täglichen Mahlzeiten.



Die selbst gebackenen Waffeln (Eiserkuchen-Hörnchen) kosten pro Stück 1,00 EUR und können bei Laure Meierrose, Tel. 05407-1320, vorbestellt werden.

Sonntag, 12. Dezember 2021, ab 12.00 Uhr (nach dem Gottesdienst)





Karten für einen guten Zweck

Seit über 40 Jahren besteht die Dienststelle der Telefonseelsorge in Osnabrück.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind 365 Tage im Jahr rund um die Uhr für Anrufer und ihre Anliegen erreichbar.

Aufgrund gekürzter finanzieller Mittel wurde vor einigen Jahren ein Förderverein gegründet.

2019 entstand die Idee, eine Kartenaktion zu starten, um die ehrenamtliche Arbeit bekannter zu machen und mit dem Erlös unter anderem Fortbildungen und Fachliteratur zu finanzieren.

Mitglieder des Fördervereins sowie Ehrenamtliche der Telefonseelsorge stellen ihre eigenen Fotos für die Karten zur Verfügung. So entstand eine Auswahl mit abwechslungsreichen Motiven zum Preis von 2 Euro pro Karte.

Vielleicht haben Sie Freude daran, das eine oder andere Motiv als Grußkarte zu versenden und gleichzeitig die Arbeit der Telefonseelsorge zu unterstützen. Die Karten können Sie im Gemeindehaus erwerben

Fördern Sie eine besondere Verbindung

Förderverein TelefonSeelsorge Osnabrück e.V. | www.foerderverein-sos.de

Gemeindereise 2022 nach Potsdam und Berlin vom 11. – 16. September 2022

Die nächste Gemeindereise der Region Nord steht an. Wir schließen damit unsere Fahrten auf den Spuren der Hugenotten ab. Vom 11. bis 16. September 2022 wollen wir Sie nach Potsdam und Berlin mitnehmen. Wie bei den letzten Reisen auch, werden Laure Meierrose und unser Fahrer Uwe Apeler uns begleiten. Ich freue mich, nach einer kleinen Pause wieder mit an Bord zu sein. Nähere Angaben und Anmeldeformulare folgen im nächsten Gemeindebrief.

Bei Interesse also schon mal im Kalender vormerken! Falls Ihr Kontingent an Weihnachtsgeschenken noch nicht ausgereizt ist, mögen Sie sich die Reise viel-

leicht schenken lassen. Die Reisekosten werden sich auf ungefähr 500 bis 600 Euro belaufen.

Pastor Martin Steinke



Andreas-Bücherei Wallenhorst Evangelische öffentliche Bücherei

Uhlandstraße 61, 49134 Wallenhorst-Hollage

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr 16 - 17 Uhr, Do 10 - 11 Uhr und 18 - 19 Uhr

Telefon: 05407/3480787 (während der Öffnungszeiten)

01578/6478345 (außerhalb der Öffnungszeiten)

E-Mail: buecherstube@andreas-wallenhorst.de

Internet: https://andreas-buecherei-wallenhorst.wir-e.de

Wir machen Weihnachtsferien.

Die Bücherei ist deshalb vom 22.12.2021 bis 09.01.2022 geschlossen.

Das Büchereiteam wünscht allen Leserinnen und Lesern frohe Weihnachten, einen guten Rutsch und ein gesundes Wiedersehen im nächsten Jahr.



AKTUELLES FREUD UND LEID

Digitaler Adventskalender auf unserer Homepage

Ab dem 1. Dezember können Sie auf unserer Homepage www.andreas-wallenhorst.de den digitalen Adventskalen-

der aufrufen. Darin kommen Menschen zu Wort, die Kirche in unserem Sprengel in verschiedenen Bereichen der Gesellschaft sichtbar machen. In der Diakonie, in Kindergärten, in Chören und Krippenspielen, in ihrer nicht immer "alltäglichen" Arbeit. Ab dem 1. Dezember können Sie jeden Tag ein Türchen "anklicken" und sich überraschen lassen: Von einer Geschichte, einem Bild, einer kleinen Andacht oder einem kurzen Film. Die unterschiedlichen Stimmen zeigen auch, wie vielfältig sich Glaube in der Gesellschaft verankern kann.



Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.

Jesaja 41,10





Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen im Internet keine personenbezogenen Daten veröffentlicht werden.

Wir bitten um Verständnis.

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Andreasgemeinde Wallenhorst, Uhlandstr. 61, 49134 Wallenhorst

Redaktion: Angelika Bayer, Katrin Fuhrmann,

Martin Steinke

Satz/Layout: Markus Lindhardt

Druck: Gemeindebriefdruckerei,

Groß Oesingen

Kontakt: Tel: 05407-822100 (Gemeindebüro) oder redaktion@andreas-wallenhorst.de

Redaktions-

schluss: Samstag, 15. Januar 2022

Nächste

Ausgabe: Mittwoch, 26. Januar 2022



Danke

Liebe Andreas-Gemeindeglieder,

"Das war ein besonderes Jahr", habe ich am Ende des letzten Jahres geschrieben. Genau das gleiche kann ich von diesem Jahr 2021 sagen. Die Pandemie hat immer noch vieles bestimmt. Und doch staune ich darüber, wieviel gewachsen ist im vergangenen Jahr, was alles trotzdem möglich war. Ich habe vieles in der Andreasgemeinde neu entdeckt. Vor allem habe ich viele von Ihnen (näher) kennengelernt und festgestellt, wie viele wunderbare Menschen es hier gibt. Sie haben uns wieder unterstützt mit Ihrer Mitarbeit, Ihrem Gebet, Ihren Gaben

und Ihrer Kirchensteuer. Ich bin dankbar, dass Sie den Weg von der Ortskirchensteuer hin zu freiwilligen Spenden so freundlich mitgegangen sind. Über die Ergebnisse der beiden Spendenaktionen werden wir Sie im nächsten Gemeindebrief informieren.

Im Namen des Kirchenvorstandes danke ich Ihnen ganz herzlich dafür, dass Sie sich im vergangenen Jahr eingebracht haben. Wir freuen uns auf Begegnungen mit Ihnen 2022 und grüßen Sie herzlich mit der neuen Jahreslosung: "Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen."

Ihr Pastor Martin Steinke

